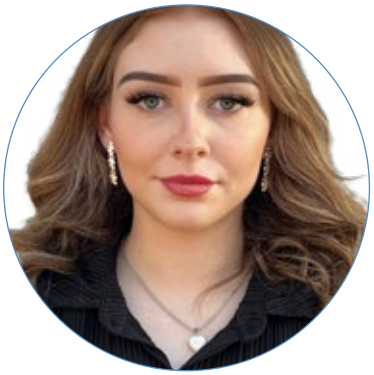
polaris förderstiftung fondation

Junge Talente mit Wirkung – die Preisträger 2026

Im Rahmen der **17. Preisverleihung der Förderstiftung polaris wurden am 30. März 2026 im Radisson Blu am Flughafen Zürich** herausragende junge Berufsleute des Schweizer Detailhandels geehrt. Die feierliche Prämierung, eingebettet in den nationalen Branchentag, würdigte nicht nur exzellente Abschlüsse, sondern vor allem Persönlichkeiten, die mit Engagement, Entwicklungskraft und Charakter überzeugen.

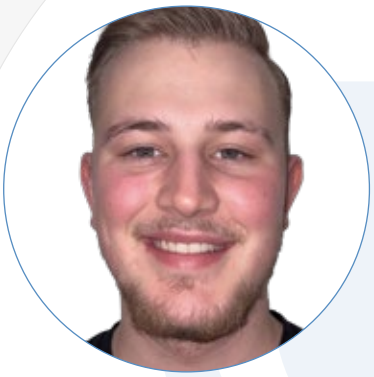


Alysha Laube...

entschied sich für die Lehre im Detailhandel, nachdem sie beim Schnuppern im Peterhans Handwerkercenter sofort ein gutes Gefühl hatte – geprägt von einem sympathischen Team und einer positiven Arbeitsatmosphäre. Ihre Lehrzeit erlebte sie als sehr prägend und erfolgreich, auch weil sie in anspruchsvollen privaten Phasen auf starke Unterstützung im Betrieb zählen konnte. Herausfordernd war insbesondere der Umgang mit teils schwierigen Kundensituationen. Mit der Zeit entwickelte sie jedoch Sicherheit und Stärke in der Kommunikation – eine Fähigkeit, die sie nachhaltig geprägt hat. Die überbetrieblichen Kurse empfand sie als abwechslungsreich und praxisnah, während sie im Lehrbetrieb intensiv begleitet und gefördert wurde. Heute arbeitet sie im Geschäft ihrer Mutter und verfolgt gleichzeitig das Ziel, ein eigenes Tattoo-Studio aufzubauen. Rückblickend bezeichnet sie ihre Lehre als sehr wertvoll und würde diesen Weg jederzeit wieder wählen.

Anina Hug...

fand über ein positives Schnuppererlebnis den Weg in die Eisenwarenbranche. Der Einstieg in die Lehre war für sie zunächst herausfordernd, insbesondere aufgrund ihrer anfänglichen Schüchternheit. Dank der gezielten Unterstützung ihres Lehrmeisters entwickelte sie sich jedoch stetig weiter. Während der Lehrzeit lernte sie insbesondere Geduld, den konstruktiven Umgang mit Fehlern sowie eigenständiges Problemlösen. Die überbetrieblichen Kurse erlebte sie als intensiv, schätzte jedoch besonders den praxisnahen Unterricht gegen Ende der Ausbildung. Heute arbeitet sie bei der Koch Group AG in Wallisellen in der Kundenberatung und Auftragsabwicklung. Eine Weiterbildung im Bereich Marketing zieht sie in Betracht. Rückblickend beschreibt sie ihre Lehre als lehrreich, wenn auch phasenweise anspruchsvoll – geprägt von wertvollen Erfahrungen und persönlichem Wachstum.



Joar Oehler...

interessierte sich früh für das Handwerk und kannte seinen Ausbildungsbetrieb bereits vor Lehrbeginn. Sein Einstieg war geprägt von einem unterstützenden Umfeld und einem Lehrmeister, der ihn konsequent und respektvoll förderte. Als besonderes Highlight beschreibt er die Berufsschule, die für ihn wöchentlich einen wichtigen Fixpunkt darstellte. Gleichzeitig meisterte er auch anspruchsvolle Situationen – sowohl im Kundenkontakt als auch im schulischen Bereich. Aus der Lehre nimmt er zentrale Werte wie Respekt, Pünktlichkeit und einen professionellen Umgang mit Menschen mit. Heute ist er als Springer in verschiedenen Filialen im Einsatz und sammelt vielseitige Erfahrungen. Perspektivisch plant er nach dem Militärdienst eine Weiterbildung, etwa im Rahmen einer BMS oder als technischer Kaufmann. Seine Lehre würde er jederzeit wieder absolvieren.

Lorena Pierotto...

entschied sich bewusst für die Farbenbranche, da sie ihre Leidenschaft für Kunst, Malen und Zeichnen in den Beruf integrieren wollte. Während der Lehrzeit schätzte sie besonders den Zusammenhalt innerhalb der Klasse sowie gemeinsame Erlebnisse wie die Abschlussfeier. Schwierige Phasen erlebte sie kaum, da sie durch ihr Umfeld sowie ihre eigene Lernroutine stets motiviert blieb. Die überbetrieblichen Kurse waren für sie zwar anspruchsvoll und teilweise theorielastig, boten jedoch gleichzeitig fundiertes Fachwissen. Im Lehrbetrieb wurde sie durchgehend unterstützt und gefördert. Heute arbeitet sie weiterhin bei Boesner, jedoch in der Auftragsbearbeitung. Für die Zukunft plant sie verschiedene Weiterbildungen, unter anderem als Berufsbildnerin oder Filialleiterin. Rückblickend bewertet sie ihre Lehre als durchwegs positiv und prägend.

▶▶

Lucien Jules Gygi...

absolvierte seine Lehre im Detailhandel der Farbenbranche im Rahmen einer Umschulung nach einem Unfall. Als leidenschaftlicher Künstler sah er den Detailhandel eher als ergänzenden Weg zu seiner kreativen Tätigkeit. Während der Lehrzeit blickte er teilweise kritisch auf den Berufsalltag, insbesondere in Bezug auf Ausbildungsqualität und Organisation. Gleichzeitig konnte er durch sein ausgeprägtes Fachwissen viele Herausforderungen selbstständig bewältigen. Heute ist er nicht mehr im Detailhandel tätig, sondern arbeitet als freischaffender Künstler mit Fokus auf Malerei und Modellieren sowie als Mitgründer eines Projekts im Bereich Miniaturenbemalung. Rückblickend würde er die Lehre nicht nochmals wählen, empfiehlt Jugendlichen jedoch klar, auf das eigene Bauchgefühl zu hören und den individuell passenden Weg zu verfolgen.

Marco Luz Nobre...

absolvierte die Lehre im Detailhandel als Weiterentwicklung nach seiner Ausbildung als Maurer. Besonders schätzte er den direkten Kundenkontakt sowie die Dynamik im Arbeitsalltag. Herausforderungen meisterte er dank starker Unterstützung im Betrieb und im persönlichen Umfeld. Die überbetrieblichen Kurse erlebte er als lehrreich und motivierend. Heute ist er als Abteilungsleiter Kundendienst bei der Hemag Nova AG tätig und hat sich kontinuierlich weitergebildet – unter anderem mit einem Bürofach- und Handelsdiplom sowie aktuell im Höheren Wirtschaftsdiplom mit dem Ziel Betriebswirtschafter HF. Seine Lehre bezeichnet er rückblickend als wichtigen Grundstein seiner Entwicklung.

Salome Sonderegger...

entschied sich bewusst für den Detailhandel im Bereich Haushalt, da sie die Vielseitigkeit des Berufs und den täglichen Kontakt mit Menschen schätzt. Besonders prägend war für sie eine Kundensituation, in der sie ein komplettes Badezimmer mitgestalten durfte. Auch anspruchsvolle Phasen gehörten zur Lehrzeit, in denen sie insbesondere durch ihr Umfeld und ihren persönlichen Glauben gestärkt wurde. Die praktischen Inhalte der Ausbildung sowie der Umgang mit Verantwortung zählen zu ihren wichtigsten Lernerfahrungen. Heute arbeitet sie im Coop City Schaffhausen im Kundendienst sowie in verschiedenen Abteilungen. Eine Weiterbildung hat sie bewusst noch zurückgestellt, um sich im Berufsalltag zu festigen. Rückblickend würde sie die Lehre jederzeit wieder absolvieren.

Bereich Haushalt I Secteur ménage

Lernende*r / L'apprenti(e)	Abschlussnote (üK) / Note finale (CIE)	Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice
Frau Salome Andrea Sonderegger	5,8 DHF / GCD (5,5 üK / CIE)	Manor AG, 8400 Winterthur

Bereich Eisenwaren I Secteur quincaillerie

Lernende*r / L'apprenti(e)	Abschlussnote (üK) / Note finale (CIE)	Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice
Herr Marco Luz Nobre	5,5 DHF / GCD	SFS Group Schweiz AG HandwerkStadt, 8500 Frauenfeld
Frau Anina Stefanie Hug	5,6 DHF / GCD	KOCH Group AG, 8304 Wallisellen
Herr Joar Oehler	5,5 DHF / GCD	Würth AG, 8808 Pfäffikon SZ
Frau Alysha Laube	5,5 üK / CIE	Peterhand Handwerkcenter AG, 5436 Würenlos

Bereich Farben I Secteur peinture

Lernende*r / L'apprenti(e)	Abschlussnote (üK) / Note finale (CIE)	Ausbildungsbetrieb / Entreprise formatrice
Frau Lorena Pierotto	5,7 DHF / GCD (5,5 üK / CIE)	boesner GmbH, 5035 Unterentfelden
Herr Lucien Gygi	5,6 DHF / GCD	boesner GmbH, 3270 Aarberg